

Praxisbeispiel 4.3 „Will-kommen und Will-gehen“

Besondere Ereignisse in der Einrichtung feiern: Vorschläge für (religiöse) Rituale und Aktionen zum Neueintritt und Verlassen der Gruppe

Thema:	Besondere Ereignisse in der Einrichtung feiern;
Lernziel:	<ul style="list-style-type: none">• Das neue Gruppenmitglied soll sich willkommen, in der Gruppe erwünscht oder bewusst verabschiedet fühlen.• Durch das feste Ritual soll der Jugendliche symbolisch in die Gruppe aufgenommen oder entlassen werden.• Die Gruppenmitglieder sollen sich aktiv bei dem Willkommenheißen/der Verabschiedung beteiligen.
Zielgruppe:	Alle Kinder/Jugendliche der Einrichtung, Mitarbeiter;
Leitung:	Pädagogische Fachkraft;
Methode:	Beteiligung der Teilnehmer;
Medien/Material:	Dekoration, Essen, Willkommensgruß, Abschiedsgeschenk;
Zeit:	Vorbereitungszeit für den Willkommensgruß und den Abschiedstag;

Anleitung, Durchführung, Ablauf:

Gestaltungsvorschläge für eine persönliche Begrüßung

- Willkommenssymbol: z.B. Armband, Schlüsselanhänger, Kreuz, Blume, kleines Stofftier, Symbol bzw. Name der Gruppe, Willkommensplakat;
- Persönliches Vorstellen jedes Mitarbeiters beim Kind/Jugendlichen;
- Persönliche Führung des ankommenden Kindes/Jugendlichen durch die ganze Einrichtung mit Erklärung der Hausregeln etc.
- Begrüßungsrunde mit allen Kindern/Jugendlichen, bei der sich alle vorstellen;
- Jeder hat ein kleines persönliches Überraschungspräsent für den/die Neue/n, das in einer gemeinsamen Begrüßungsrunde überreicht wird, z.B. Blume, Spruch, Süßigkeit, Gegenstand etc.

Gestaltungsvorschläge für eine persönliche Verabschiedung

- Erinnerungspräsent/Symbol:
z.B. Gruppenfoto im Rahmen oder Fotoalbum, Gruppenbuch in dem jeder Mitarbeiter, jedes Kind und jeder Jugendliche eine Seite gestaltet hat, T-Shirt auf dem jeder unterschrieben hat;
- Verabschiedungsrunde, bei der die Mitarbeiter/-innen und Kinder/Jugendlichen einen Wunsch für die Zukunft aussprechen/mitgeben;
- Kleine Verabschiedungsfeier:
 - ✦ Das Liebessessen des Verabschiedeten wird gekocht.
 - ✦ Das Lieblingsspiel des Verabschiedeten wird gespielt.

- Sich bewusst Zeit nehmen für ein Verabschiedungsritual mit religiösem Charakter: die Erfahrungen aus der gemeinsamen Zeit ins Wort bringen, Dank, Bitte, Segenswunsch, ein Lied;
- Jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin verabschiedet sich persönlich von dem Kind/Jugendlichen.

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.
Quelle und Copyright 2009: www.in-huelle-und-fuelle.de